

DM Bau: Das Bethesda Spital in Basel schafft eine Dauerlösung mit Massivmodulbau

## Anspruchsvollen Ausbau virtuos gemeistert

Seit langer Zeit bewähren sich Massivmodulbauten im Gesundheitswesen. Einmal sind es provisorische Bauten, die zur Überbrückung dienen, bis ein Neubau erstellt ist, in andern Fällen ist es eine definitive Lösung. Die von der DM Bau AG angebotene vorgefertigte Bauweise stellt somit eine echte Alternative zur konventionellen Bauweise dar. Und Massivmodulbauten erfüllen auch besonders hohe Anforderungen an den Ausbau – so wie beim Bethesda Spital.

Um den hohen Ansprüchen gerecht zu werden, suchten die Verantwortlichen des Bethesda Spitals nach innovativen Lösungen und fanden diese im Massivmodulbau.

Diese Methode entspricht sowohl höchsten energetischen Anforderungen (Minergiestandard) wie auch sämtlichen spezifischen Ansprüchen bezüglich eines Spitalbaus. Mit dem Auftrag für dieses Projekt unterstrich die Bauherrschaft

ihre Absicht, dass der viel zitierte Begriff der Nachhaltigkeit nicht nur ein Schlagwort blieb, sondern auch konkret umgesetzt wurde.

### Massivmodulbau als innovative Lösung

«Wir haben mit der DM Bau AG den Anbau der Frauenmedizin mit neuen Sprech- und Untersuchungszimmern, Warte- und Empfangszimmern und den Umbau von Therapieräumen realisiert»,

berichtet Hans Kaufmann, Leiter Immobilien Stiftung Diakonot Bethesda. «Es war unsere erste Zusammenarbeit mit der Generalunternehmung DM Bau. Beim Evaluieren hat uns die Referenz der Interdisziplinären Notfallstation des Kantonsspitals Baden sehr begeistert. Auch Gespräche mit der darin praktizierenden Ärzteschaft haben den guten Eindruck unterstrichen und uns von der Qualität der Massivmodulbauweise überzeugt.»

Der Ausbau des Bethesda Spitals in Basel zeigt einerseits, wie der Massivmodulbau bestens geeignet ist, um hohe innenarchitektonische Ansprüche zu erfüllen, und andererseits, dass diese Technik auch eine Dauerlösung sein kann.



## Management

DM Bau erstellte in Basel mittels Massivmodulbau eine definitive Lösung. Die Nutzfläche beträgt 280m<sup>2</sup>, eingesetzt sind 23 Massivmodule. Das Gebäude ist auf die Statik bezogen für eine mögliche Aufstockung konzipiert und ausgelegt. Das Projekt konnte in sehr kurzer Zeit erfolgreich umgesetzt werden. Nach Vertragsunterzeichnung im Februar 2017 erfolgte die Modulplatzierung im April und die Übergabe und Inbetriebnahme des Untersuchungstraktes bereits Ende Juli dieses Jahres

### Hochwertige Präzision

Hans Kaufmann ist zufrieden: «Was wir vor Kurzem beziehen konnten, entspricht hochwertiger Schweizer Präzision. Termintreue, Qualität und Einhalten des Budgets seitens DM Bau waren ausgezeichnet. Wir haben uns auch gefreut, dass die Zusammenarbeit mit unserem Architekten gut und speditiv verlief und wir für die bauseitig ausgeführte Streifenfundation wie auch für Installationsarbeiten lokale Handwerker miteinbeziehen konnten. Prima ist auch, dass DM Bau die eigenen Module selber und nicht mit fremden Montageequipen einbaut. Unser gesamtes neues Gebäude ist deshalb vollkommenen Swiss made.»

### Flexible Bautechnik

Die Massivmodulbautechnik bot gerade beim Bethesda Spital grosse Flexibilität bezüglich Kostenrahmen, Bauzeit und Einsatzbedingungen. Betriebsunterbrüche wurden auf ein Minimum reduziert. Ausserdem galt es, den kompromisslosen Bedingungen bezüglich eines hochwertigen Innenausbau der Privatklinik Rechnung zu tragen. «Unsere speziellen Wünsche wurden in regelmässigen Sitzungen rasch aufgenommen und sehr sorgfältig erfüllt», hält Hans Kaufmann fest.



In Massivmodulbautechnik wurden auch hier von der DM Bau AG komplette Raumzellen in den Produktionshallen vorgefertigt und auf der Baustelle zu einem Gebäude zusammengefügt. Diese Massivmodule können in verschiedenen, genormten Systemapplikationen produziert werden, was einen grossen architektonischen Spielraum zulässt. Der Betonboden der Massivmodule sorgt für Stabilität, für ein gutes Raumempfinden und ergänzt die massive und hochwertige Bausubstanz.

### Entscheidende Vorteile

Die Massivmodulbautechnik bietet zusammengefasst folgende Vorteile, was sich gerade bei diesem anspruchsvollen Projekt als besonders vorteilhaft erwies:

#### Bautechnik

- Kurze, gut planbare Bauzeit, da Bauprozesse parallel möglich sind
- Minimale Emissionen auf der Baustelle durch hohe Vorfertigungsrate

#### Architektur

- Architektonischer Spielraum durch Systemflexibilität
- Angenehme Raumakustik durch Betonboden
- Erweiterungs- und Aufstockungsmöglichkeiten

- Raumaufteilung durch tragende Stützenkonstruktion flexibel veränderbar

#### Sicherheit

- Belastbarkeit durch Bodennutzlast bis 10kN/m<sup>2</sup>
- Brandschutzklasse EI60nbb für das Tragwerk
- Budgetsicherheit mit DM Bau als Total- oder Generalunternehmer

#### Nachhaltigkeit

- langer Lebenszyklus, da System nach Nutzungsdauer rückbaufähig, umplatzierbar und wiederverwendbar ist.
- CO<sub>2</sub>-neutral

#### Nachhaltige Bauweise

Das anspruchsvolle Projekt im Bethesda Spital in Basel ist Ausdruck nachhaltiger Bauweise in modularer Hybridtechnik. Diese Ausführungsart kann sowohl als Provisorium wie auch als definitive Lösung dienen. «Damit bieten wir Spitälern, die einen Neubau realisieren möchten, eine echte Alternative zum konventionellen Bauen», zieht Bernhard Wyss, Verkaufsverantwortlicher Gebiet Mitte von DM Bau ein Fazit, «ausschlaggebend sind die Systematik der Modulbauweise und die Tatsache, dass auf diese Weise produzierte Bauelemente neben ihrer flexiblen Einsatzmöglichkeiten auch eine ausgesprochen hohe Lebensdauer aufweisen.»

«Wir können diese Technik jedenfalls empfehlen», ergänzt Hans Kaufmann, «wichtig ist es dabei, dass Bauherren eine klare Vorstellung ihres Vorhabens haben und bei der Detailplanung zusammen mit einem Architekten gründlich vorgehen. Dann sind erstklassige Voraussetzungen geschaffen, dass die Kooperation mit dem ausführenden Bauunternehmen reibungslos verläuft und die Nutzer in ein Gebäude einziehen, dass bereits vom ersten Tag an vollständig ausgetrocknet ist. Wenn schliesslich die Begeisterung von Mitarbeitenden wie Patienten gleich von Beginn weg ausgesprochen gross ist, kann man beruhigt feststellen, dass man aufs richtige Pferd gesetzt hat.»

